

Militärembargo



Für die Aufrechterhaltung des israelischen Unrechtsregimes spielt die massive Anwendung militärischer Gewalt gegen die palästinensische Bevölkerung eine entscheidende Rolle. Trotz der dabei begangenen Menschenrechtsverletzungen und der systematischen Missachtung des humanitären Völkerrechts halten viele Staaten an der militärischen Kooperation mit Israel fest. Für die israelische Wirtschaft bildet der Rüstungs- und Überwachungssektor ein wichtiges Standbein. Dessen als Verkaufsargument angepriesene Expertise stützt sich massgeblich auf die in der Unterdrückung der Palästinenser_innen gewonnenen Erfahrungen. Die palästinensische Zivilgesellschaft ruft daher zu einem umfassenden Militärembargo gegen Israel auf.



Die Schweiz pflegt ungeachtet der negativen humanitären enge Beziehungen zur israelischen Armee, Rüstungs- und Überwachungsindustrie. Dies steht im Widerspruch zu den völkerrechtlichen Verpflichtungen der Schweiz. Wir fordern die Einstellung jeglicher militärischen Zusammenarbeit und Forschungskooperationen mit der israelischen Armee sowie staatlichen und privaten israelischen Rüstungs- und Sicherheitsfirmen. Insbesondere lehnen wir den [Kauf von sechs Drohnen des Typs Hermes 900](#) der israelischen Firma Elbit Systems für die Schweizer Armee, die damit verbundenen Gegengeschäfte schweizerischer Unternehmen und die Ausstattung der kantonalen Polizeien mit Überwachungstechnologie des israelisch-amerikanischen Unternehmens Verint ab.

Beiträge zum Thema

-

[Amnesty unterstützt Klage gegen NSO](#)

23.05.2019

Amnesty International unterstützt in Israel eine Gerichtsklage gegen die vom israelischen Verteidigungsministerium gewährten Exportlizenzen für das Software-Unternehmen NSO. Deren Spionagesoftware wird von repressiven Regimes weltweit für Angriffe auf Menschenrechtsverteidiger und -verteidigerinnen eingesetzt.

Medienmitteilung von Amnesty International

[Weiterlesen...](#)

-

[BDS Schweiz verurteilt Besuch des Schweizer Rüstungschefs in Tel Aviv](#)

04.03.2019

Medienmitteilung BDS Schweiz

Laut einer Medienmitteilung des Bundes von heute findet vom 3.-5. März ein Treffen zwischen dem Rüstungschef der Schweizer Armee und Vertreter*innen des israelischen Verteidigungsministeriums in Tel Aviv statt.

[Weiterlesen ...](#)

•

[2018: BDS mit Wirkung](#)

17.12.2018

Auch 2018 hat die BDS-Bewegung Wirkung gezeigt. Der Druck auf das israelische Apartheidregime steigt, was uns mehrere eindruckliche Beispiele gezeigt haben. Selbst Boykotte im akademischen und kulturellen Bereich sind nicht mehr bloss Einzelfälle.

[Weiterlesen ...](#)

•

[BDS Schweiz unterstützt die Initiative „Keine Waffenexporte in Bürgerkriegsländer!“](#)

15.09.2018

Schon heute beliefert die Schweiz Länder mit Waffen, die verantwortlich sind für zahlreiche zivile Todesopfer. Unter anderem Israel. Die Waffenlobby und der Bundesrat wollen, dass solche Rüstungsexporte in Zukunft noch einfacher werden. Ein Bündnis von Organisationen, darunter BDS Schweiz, sucht deshalb 25'000 Menschen, die bereit sind, je vier Unterschriften gegen diesen skandalösen Entscheid zu sammeln.

[Weiterlesen ...](#)

•

[Zusammenschluss von sozialdemokratischen und sozialistischen Parteien ruft zu BDS auf](#)

13.07.2018

Die Sozialistische Internationale (SI), ein weltweiter Zusammenschluss von sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien und Organisationen, hat bereits in der Vergangenheit [die Rolle von BDS](#) im Kampf gegen die israelische Besatzung anerkannt. Nun fordert der Rat der SI in einer neuen Erklärung auf, sich der BDS-Bewegung „... gegen die israelische Besatzung, alle Besatzungsinstitutionen und die illegalen israelischen Siedlungen“ anzuschliessen und ruft zu einem umfassenden Militärembargo gegen Israel auf.

[Weiterlesen ...](#)

•

["Labor und Ausstellungsraum": Neuer Bericht beleuchtet israelischen Waffenhandel](#)

04.07.2018

Ein neuer Bericht israelischer Aktivist_innen über Technologien und Waffen, die von der israelischen Armee bei der Unterdrückung des palästinensischen "Grossen Marschs der Rückkehr" eingesetzt werden, zeigt, dass der Gazastreifen den israelischen Waffenproduzenten weiterhin als "Labor und Ausstellungsraum" dient.

[Weiterlesen ...](#)

Seite 4 von 14

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [1](#)
- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- [7](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)

Downloads

-  [Aufruf zur sofortigen Verhängung eines umfassenden militärischen Embargos \(BNC\) \(99,6 KiB\)](#)
-  [Working Paper: Military Embargo \(BNC\) \(556,0 KiB\)](#)
-  [Israels Rüstungs- und Sicherheitsindustrie \(PaSo\) \(1,9 MiB\)](#)
-  [Boycott Elbit Systems \(Stop the Wall\) \(5,4 MiB\)](#)
-  [Israels Worldwide Role in Repression.pdf \(5,3 MiB\)](#)
-  [Sleepless in Gaza \(Atef Abu Saif\).pdf \(847,8 KiB\)](#)
-  [G4S - Private Security Companies and the Israeli Occupation \(Who Profits\) \(3,0 MiB\)](#)

Links zum Thema

- [Corporate Watch: Waffenhandel](#) -
- [Disarm the Conflict: Who is arming Israel?](#) -
- [Drone Wars UK](#) -
- [Globale Kampagne für ein Militärembargo \(BNC\)](#) -
- [New Profile](#) -
- [Stop Arming Israel](#) -
- [Stop the Wall: Divest Elbit](#) -
- [Wanderingraven's Blog](#) -
- [War on Want](#) -

[Weitere Flugblätter, Stickers und Broschüren im Downloadbereich](#)